

Münchner Friedensbündnis

www.muenchner-friedensbuendnis.de, E-Mail: friedensbuero@muenchner-friedensbuendnis.de



Bundesweiter Aktionstag am 1. Oktober 2022

**Keinen Euro für Krieg und Zerstörung!
Statt dessen braucht es einen Politikwechsel und Milliarden für
eine soziale, gerechte und ökologische Friedenspolitik!
Stoppt den Krieg! Verhandeln statt Schießen!**

**In klarer Verurteilung des russischen Angriffskrieges gegen die
Ukraine unterstützt das Münchner Friedensbündnis die
Forderungen des Aktionstags und ruft mit auf**

**zur Demonstration am Samstag, 1. Oktober 2022
13 Uhr Rotkreuzplatz, München**

**Für das Erreichen dieser Ziele verlangen wir einen Politikwechsel hin zu
Abrüstung statt Aufrüstung und die Abkehr von jeglicher kriegerischer
Eskalation!**

- **Wir fordern einen Waffenstillstand in der Ukraine und Verhandlungen.**
- **Waffenlieferungen eskalieren und verlängern den Krieg. Nur Diplomatie, Dialog und Kooperation können den Krieg in der Ukraine und die Kriege überall auf der Welt beenden und weitere verhindern.**
- **Gegenseitige Sicherheitsgarantien zwischen Russland und der NATO unter Berücksichtigung der Sicherheitsinteressen der Ukraine.**
- **Keine 2% des Bruttoinlandsprodukts jährlich für den Rüstungshaushalt - das sind 70-80 Mrd. Euro - sondern Umwidmung des 100 Milliarden Aufrüstungspakets in ein Investitionsprogramm für Soziales, Umwelt, Gesundheit und Bildung.**
- **Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland und die Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrags durch die Bundesregierung.**
- **Internationale Kooperation in Europa und weltweit, als Grundlage für eine Politik der gemeinsamen Sicherheit und zur notwendigen Bekämpfung der Klimakatastrophe und der Armut.**
- **Stopp der katastrophalen Wirtschafts- und Finanzblockaden, unter denen die Menschen weltweit leiden.**

Krieg ist eine entsetzliche Katastrophe.

Wir sehen dazu neben den NATO-Erweiterungen die Kündigung fast aller Verträge zur Rüstungsbegrenzung durch die USA, unter Beteiligung der ganzen NATO. Diese systematische und absichtsvolle Konfrontation aus einer Position der haushohen Überlegenheit **ist aber keine Legitimation für den russischen Angriff, der ein Ende der Konfrontation erst recht erschwert.**